

Entscheider-Werkstatt: „Plattformstrategie oder welcher Weg führt zum KIS der Zukunft ?“ mit der ATEGRIS Gruppe

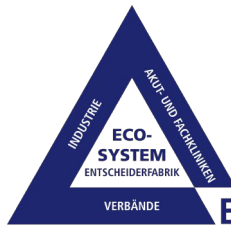


Auf der Entscheider-Werkstatt mit der ATEGRIS Gruppe in Mühlheim an der Ruhr wurde das Thema „Plattformstrategie oder welcher Weg führt zum KIS der Zukunft ?“ über 1,5 Tage diskutiert und dokumentiert. Für die Präsenz Teilnahme am 16. und 17. März waren in Präsenz 71 TeilnehmerInnen angemeldet und für den ZOOM-Room lagen 64 Anmeldungen vor (Bei Werkstätten wird der Stream nicht auf YouTube gebroadcastet.).

Gastgeber war die Unternehmensführung bzw. Martin Große-Kracht, Vorstand ATEGRIS und Präsident Association AHIME und aus der Leitungsebene das Team um den IT-Verantwortlichen Dr. Martin Kuhrau.

Martin Große-Kracht begrüßte die TeilnehmerInnen zusammen mit Dr. Martin Kuhrau. Durch die den Workshop führte Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Geschäftsführer und Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK. Die Key Note hielt Udo Lavendel, Director Sales Deutschland, m.Doc.

Die Gruppenarbeiten des Workshops wurden von Dr. Martin Kuhrau, Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Prof. Dr. Gregor Hülsken, CHCIO und Dr. Aykut Uslu geleitet. In dem Workshop arbeiteten die TeilnehmerInnen nach dem Initialvortrag von Martin Große-Kracht und Dr. Martin Kuhrau innovative Szenarien für die Entwicklung bzw.



Weiterentwicklung von KIS bzw. der ganzen IT-Landschaften über Archiv- und Interoperabilitätsplattformen hin zum „Plattform KIS“ heraus und zeigten aber auch die Herausforderungen auf.

Die TeilnehmerInnen nahmen somit „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“, die ihnen im Tagesgeschäft helfen werden ihre KIS bzw. IT-Landschaften zum „Plattform KIS“ weiter zu entwickeln.

In dem anderthalbtägigen Workshop im Frankys Ruhrkristall konnten die Moderatoren und Vortragenden kreativ Lösungen für die Problemstellung „Plattformstrategie oder welcher Weg führt zum KIS der Zukunft?“ erarbeiten, getreu dem Motto der ENTSCHEIDERFABRIK „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“.

Die Protagonisten waren M. Große-Kracht, Vorstand, ATEGRIS und President AHIME Association, Dr. M. Kuhrau, Leiter Fachbereich IT, ATEGRIS, Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO; Geschäftsführer ENTSCHEIDERFABRIK & AHIME Academy und EVP & CFO AHIME Association, Udo Lavendel, Director Sales Deutschland, m.Doc, Prof. Dr. Gregor Hülsken, CHCIO; Geschäftsführer AHIME Academy und VP Education AHIME Association und Dr. Aykut Uslu, Inhaber, USLU Medizininformatik

Dr. Meier, CHCIO stellte den organisatorischen Rahmen dar und bat Martin Große-Kracht die Teilnehmer*innen zu begrüßen. Herr Dr. Kuhrau hielt den Einführungsvortrag zum Thema „Plattformstrategie oder welcher Weg führt zum KIS der Zukunft?“

Herr Große-Kracht und Herr Dr. Kuhrau gaben personenübergreifend in ihren Initialvorträgen einen Einblick in ihre Unternehmensstrukturen und –strategien, die Digital- und Health-IT Strategie und Erwartungshaltungen hinsichtlich des KIS bzw. der IT-Landschaft zum „Plattform KIS“. Herr Dr. Kuhrau hob darüber hinaus auch die Voraussetzungen bzw. die Basis für die Bereitstellung hervor, d.h. die notwendige Interoperabilitätsplattform.

Die Key Note zum Thema hielt der Patientenportal Anbieter m.Doc bzw. ganz konkret Bodo Hubl, Leitung Partnermanagement, m.Doc.

Auch hier war das Zielbild „Plattform KIS“ klar gezeichnet. Die Workshop Arbeit sollte zeigen, dass der Weg dorthin das spannende ist.

Dr. Meier, CHCIO ging kurz auf die anstehenden Veranstaltungen der ENTSCHEIDERFABRIK in 2022 – 2023 und ausführlich auf die anstehende Workshop Arbeit und die hierfür zu nutzenden Arbeitsmethoden wie Szenarien- und Prioritätenanalyse ein.

Der in zwei Gruppen aufgeteilte Workshop gliederten sich in vier verschiedene Aufgabenbereiche. Jeweils zwei Aufgabenbereiche wurden zusammen bearbeitet und die Ergebnisse später am Mittwoch und am Donnerstag zum Abschluss in einer Kurzpräsentation vorgestellt.

Arbeitsgruppe (1)

- Strategische Konzepte für das KIS der Zukunft Plattformstrategie, etc
- Kritische Erfolgsparameter wie überarbeitete intra- und interorganisatorische Geschäftsprozesse, Erarbeitung von Geschäftsmodellen - Systempartnerschaften, etc.

Arbeitsgruppe (2)

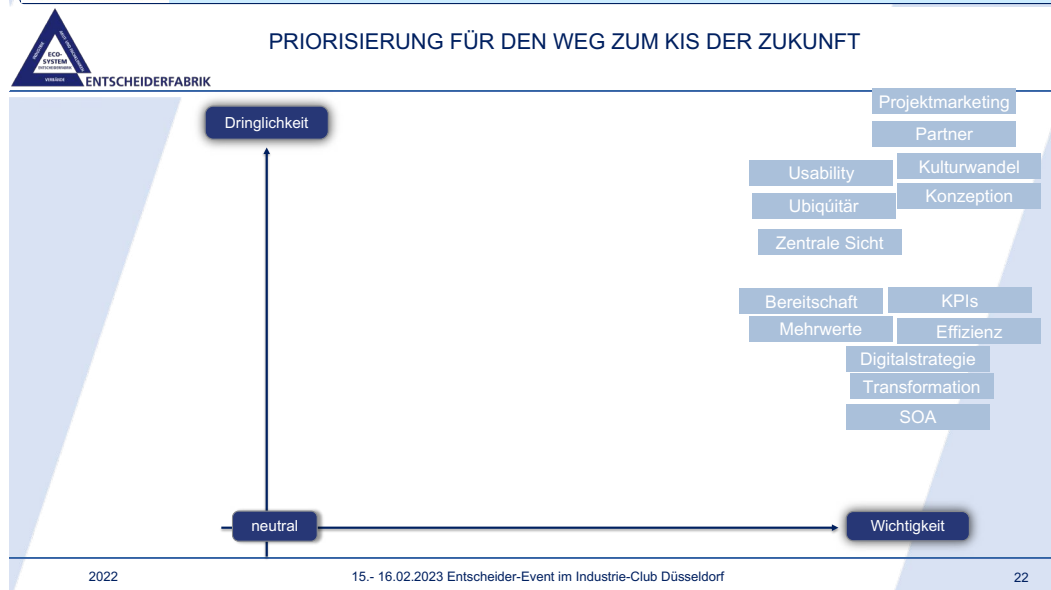
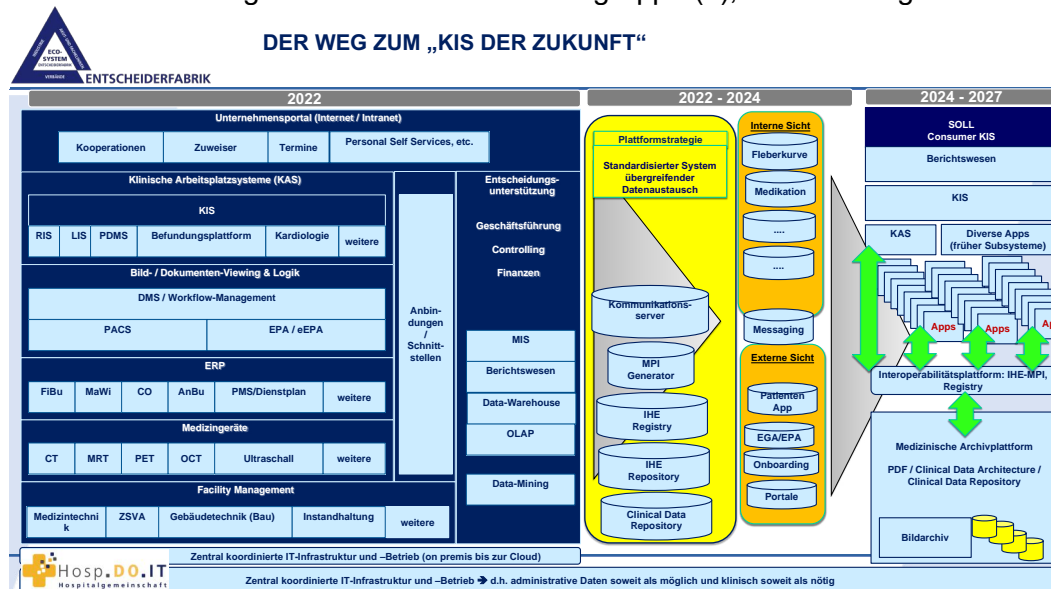
- Zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionssicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit, etc.
- Realisierung von Voraussetzungen, Finanzierung, Stufenplan, interoperable Software Plattform, Patientenrechtegesetz, etc.

Die erste Gruppe bearbeitet die Aufgabenbereiche 1 und 2 und wurde von Dr. Martin Kuhrau und Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO moderiert. Prof. Dr. Gregor Hülksen und Dr. Aykut Uslu moderierten die Themen 3 und 4.

Während der Abendveranstaltung wurden die Erkenntnisse des Tages ausgiebig vertieft. Weitere Unterstützer des Workshops waren [Allocare](#), [Alphatron Medical](#), [COINS](#), [d.velop](#), [DFC Systems](#), [DMI](#), [imprivata](#), [Klüh Multiservices](#), [LowTeq](#), [m.Doc](#), [netcera](#), [NursIT](#), [NUTANIX](#), [SAP](#), [the i-engineers](#) und [VISUS](#).

Am Donnerstag wurde die Workshoparbeit in den Gruppen fortgesetzt und zum Abschluss konnten die TeilnehmerInnen „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“ nehmen, die Ihnen im Tagesgeschäft helfen werden, Digitalisierungsprojekte unternehmensweit und unternehmensübergreifend.

Zusammenfassung und Fazit aus der Arbeitsgruppe (1), d.h. der Weg zum KIS der Zukunft.



Zusammenfassung und Fazit aus der Arbeitsgruppe (2).

